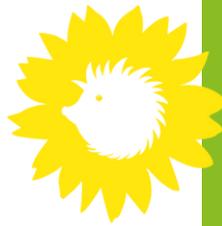


Von Schönower Straße bis zur Welle: So wird Zehlendorf Mitte zur Flaniermeile mit florierendem Gewerbe und Orten zum Verweilen



Zehlendorf Mitte wird sich in den nächsten Jahren stark verändern. Der Umbau des Bahnhofs, die Baustellen an verschiedenen Schulen und die Erneuerung der Knesebeckbrücke stehen an. Sie bieten die einmalige Chance zur Umgestaltung des Stadtteilzentrums zu einem lebendigen und lebenswerten Ort, in dem Verweilen und Einkaufen wieder Spaß macht. Der Prozess der Stadtentwicklung im Rahmen von ISEK mit reger Beteiligung hat bereits begonnen. Wir formulieren hier die aus unserer Sicht sieben zentralen Faktoren für eine nachhaltige Entwicklung und einen erfolgreichen Prozess:

1. Zehlendorf Mitte auf eine klimatisch herausfordernde Zukunft vorbereiten

Hitzesommer und starke Regenfälle werden zukünftig keine Ausnahme mehr sein. Die Entsiegelung und Schaffung von Versickerungsflächen ermöglichen Schutz vor Überflutungen und ein Absenken der Temperatur. Klimaresistente Bepflanzung ist die Basis für langlebige und schattenspendende Grünanlagen.

2. Aufenthaltsqualität erhöhen = Gewerbe stärken

Zehlendorf Mitte ist geprägt von einer Mischung aus Handel, Gastronomie und Kultur. Aktuelle Herausforderungen sind ein sehr hohes Verkehrsaufkommen, veränderte Konsumgewohnheiten und städtebauliche Mängel. Sie bedrohen die Funktionalität des Ortskerns. Die Verbesserung der Aufenthaltsqualität steht an erster Stelle. Die Basis wird insbesondere durch die Reduzierung des motorisierten Verkehrs und die Förderung anderer Mobilitätsarten erreicht. Vor allem die Gewerbetreibenden profitieren von einer längeren Aufenthaltsdauer. Der Wirtschaftsverkehr erhält mit ausreichend Ladezonen Vorrang vor dem individuellen Autoverkehr.

3. Wissenschaftliche Basis legen: Wie kommt der Durchgangsverkehr raus?

Aktuell verhindert auch der Verkehrslärm eine Nutzung der Außenflächen durch die Gewerbetreibenden. Niemand hält sich dort gerne auf. Wir brauchen kurzfristig eine Modellrechnung zur Verkehrsumlenkung, inklusive Berücksichtigung einer Stärkung des ÖPNVs. Die zentrale Frage dabei ist: Wie kann langfristig der Durchgangsverkehr, insbesondere aus dem brandenburgischen Umland, vermieden werden?

4. Angebote für alle Generationen schaffen

Der Ortskern wird für die nächsten 70, 80, vielleicht 100 Jahre umgestaltet. Daher müssen nicht nur die Belange verschiedener Sozial- und Altersgruppen in das Konzept einfließen, sondern eine Flexibilität für zukünftige Bedürfnisse mitgedacht werden. Gerade die Interessen von Kindern und Jugendlichen sollen eine zentrale Rolle im ISEK-Verfahren spielen. Dafür braucht es aktive Partizipation der angrenzenden Schulen und Kitas in allen Phasen, woraus Angebote wie Aufenthalts- und Spielflächen resultieren können.



Von Schönower Straße bis zur Welle: So wird Zehlendorf Mitte zur Flaniermeile mit florierendem Gewerbe und Orten zum Verweilen

5. Bedarfsgerechte Neu-Verteilung der Fläche

Heute gibt es im Ortskern nur schmale Geh- und Radwege und wenig Platz für Außengastronomie und Veranstaltungen. Die Neuordnung des öffentlichen Raums muss sich an guter Aufenthaltsqualität, Sicherheit, Barrierefreiheit und Vorrang für Wirtschaftsverkehr und ÖPNV orientieren. Der Flächenanteil für den Autoverkehr wird deshalb auf ein notwendiges Maß beschränkt, im Teltower Damm auf eine Fahrspur pro Richtung. Parkplätze für Anwohnende und Besuchende werden auf wenige Standorte konzentriert. Neue Mobilitätskonzepte wie Lastenräder, auch im Wirtschaftsverkehr, sollten mitgedacht werden.

6. Bauphase als Chance zum Experimentieren nutzen

Während der durch die Arbeiten am Bahnhof bedingten Sperrungen testen wir die alternative Nutzung der Fläche: Außengastronomie, Straßenfeste, Konzerte, Veranstaltungen, Pop-up-Radweg. Von vornherein geplante Events und Maßnahmen unterstützen die Gewerbetreibenden bei der Kompensation der Einbußen durch die Baustelle.

7. Orte für Kultur sichtbar machen und wiederbeleben

Zehendorfs alter Dorfkern entlang von Clayallee und Teltower Damm hat Potenzial: Er kann ein unverwechselbarer, gern besuchter Ort für die Bürgerinnen und Bürger werden. Das erfordert ein besser gestaltetes Stadtbild, geeignete Freiflächen und ein breites, kulturelles Angebot, auch für Jugendliche. Neben dem Rathaussaal eignet sich dazu die alte Dorfaue mit dem bereits vorhandenen Kulturkiosk. Dort soll es künftig Ruhe- und Spielzonen geben und evtl. auch ein kleines Parkcafé.

Werde jetzt aktiv!

Aktionstag ISEK Zehlendorf-Mitte

Am 4. Mai von 12 bis 16 Uhr vor dem Rathaus

Folgetermine unter: <https://mein.berlin.de/projekte/isek-zehlendorf-mitte/>

In den Arbeitsgruppen und Nachbarschaftstreffen vom grünen Kreisverband Steglitz-Zehlendorf

Termine und Infos unter www.gruene-suedwest.de

***Bündnis 90 / Die Grünen
Kreisverband Steglitz-Zehlendorf***

www.gruene-suedwest.de

